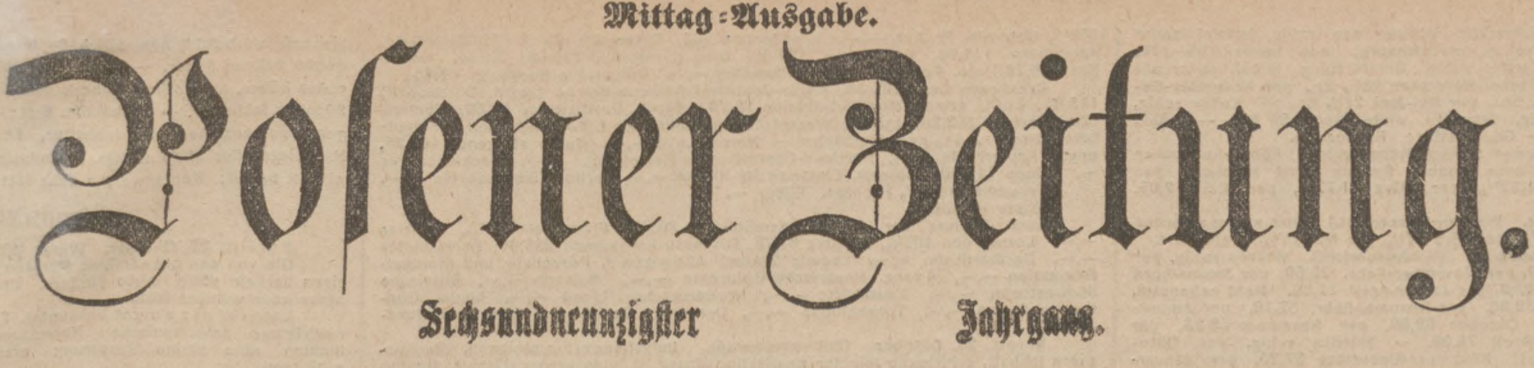
Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 744.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 24. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Deutscher Reichstag.

2. Sitzung vom 23. Oktober, 1 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die Wahl der Präsidenten und Schriftführer.

Bei der Wahl des ersten Präsidenten, bei der zugleich die Auszählung des Hauses zum Zweck der Konstatirung der Beschlußfähigkeit vorgenommen wird, ergiebt sich die Anwesenheit von nur 195 Mitgliedern. Das Haus ist also beschlußunfähig.

Nächste Sitzung Donnerstag 1 Uhr. (Dieselbe Tagesordnung).

Schluß der Sitzung 2¼ Uhr.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Oktober. S. M. S. „Leipzig", Kommandant Kapitän zur See Plüddemann, mit dem Geschwader-Chef, Contre-Admiral Deinhard an Bord, ist am 22. Oktober in Aden eingetroffen und an demselben Tage wieder in See gegangen.

Karlsruhe, 23. Oktober. Bei den heute begonnenen Landtagswahlen haben die Liberalen fünf Sitze an die Ultramontanen und einen an die Demokraten verloren. In Durlach wurde der konservative Kandidat ohne liberalen Gegenkandidaten gewählt, und ist somit der konservative Besitzstand der Kammer gewahrt. In Lörrach unterlag der deutschfreisinnige Kandidat dem bisherigen Vertreter. Die Ultramontanen haben somit fünf, die Demokraten einen Sitz gewonnen.

Stuttgart, 23. Oktober. Der König und die Königin sind heute aus Friedrichshafen hier angekommen.

Stuttgart, 23. Oktober. Laut Meldung des „Staatsanzeigers für Württemberg" hat der Staatsminister v. Mittnacht die Eisenbahn-Direktion angewiesen, sofort mit den Vorarbeiten zu den Bahnlinien Untertürkheim-Zuffenhausen und Zuffenhausen-Hasenberg zu beginnen, um den Stuttgarter Bahnhof zu entlasten.

Ludwigsburg, 23. Oktober. Die gestrige Huldigung der Stadt verlief unter großer Begeisterung. Ober-Bürgermeister Abel brachte dem Prinzen Wilhelm gegenüber die Gesinnungen der Bevölkerung zum Ausdruck, während der Choral „Nun danket Alle Gott" ertönte. Prinz Wilhelm dankte in bewegten Worten für die Anhänglichkeit und Treue, welche nur geeignet sei, das Band zwischen Königsfamilie und Volk noch mehr zu festigen.

Chemnitz, 23. Oktober. Durch Vermittlung des Amtshauptmanns Dr. Fischer ist der Streik der Strumpfwaarenarbeiter in Thalheim beendet; es sind 10 bis 15 Prozent Lohnerhöhung gewährt worden. Dagegen machen sich in anderen Orten der Umgegend Lohnbewegungen in der Strumpfwaarenbranche bemerkbar.

Coburg, 24. Oktober. Prinz Ferdinand, der unter dem Namen eines Grafen Marany reist, ist gestern Mittags hier eingetroffen und Nachts nach Sofia zurückgereist.

Hamburg, 23. Oktober. Die Gesandtschaft des Sultans von Zanzibar ist heute nach London abgereist.

Wien, 23. Oktober. Der „Polit. Korresp." zufolge wird der mit der Vertretung des Kaisers bei den Hochzeitsfeierlichkeiten in Athen betraute diesseitige Gesandte in Athen, Frhr. v. Kosjek dem Könige von Griechenland ein eigenhändiges Glückwunschschreiben des Kaisers überreichen.

Wien, 23. Oktober. Die „Neue Freie Presse" bezeichnet die deutsche Thronrede als ein klares und unzweideutiges Friedensdokument, welches die Deutung zulasse, daß der Kaiser von Rußland die Ueberzeugung von der Friedfertigkeit der deutschen Politik gewonnen und daß man sich die Gewißheit von der Friedfertigkeit des Kaisers von Rußland verschafft habe. Man dürfe jedoch hieran nicht den Schluß knüpfen, daß etwa die Interessen der Verbündeten Deutschlands im Orient preisgegeben worden seien. Die Thronrede beuge ausdrücklich einer solchen Folgerung vor, indem sie vom Frieden auf Grund der bestehenden Verträge spreche.

Wien, 23. Oktober. Eine Deputation der 5. evangelischen Generalsynode begab sich heute zu dem Ministerpräsidenten Grafen v. Taaffe, um denselben um Schutz und Wohlwollen für die evangelische Kirche zu bitten. Graf Taaffe erwiderte, die evangelische Kirche bedürfe seines Schutzes nicht, da die Staatsgesetzgebung hierfür ausreichend sei, sie könne jedoch seines Wohlwollens, wie bisher sicher sein, die Generalsynode möge auf ein friedliches Wirken der Seelsorger Einfluß nehmen.

Wien, 23. Oktober. In der heutigen zweiten Plenarsitzung der evangelischen Generalsynode erhielt das Präsidium die Ermächtigung, dem württembergischen Königshause anläßlich des Attentates auf den Prinzen Wilhelm die freudigen Gefühle der Generalsynode über die Abwendung der Gefahr zu übermitteln.

Wien, 24. Oktober. Das „Fremdenblatt" sagt in einer Besprechung der Entrevue des Zaren mit dem deutschen Kaiser, es sei dabei sicherlich auch den Bemühungen des Reichskanzlers gelungen, den Zaren über die wahren Intentionen des Friedensbundes aufzuhellen und das durch verschiedenartige Einflüsterungen genährte Mißtrauen und die künstlich hervorgerufene Spannung zwischen den beiden Herrschern und Reichen zu beseitigen. Nachdem der Zar einen freieren Blick für die Ziele Deutschlands und dessen Verbündeter gewonnen, sei die Hoffnung gerechtfertigt, daß auch die Stimmung der politischen Kreise Rußlands sich ändern werde. Dann erst werde Europa eine dauerhaftere Beruhigung als Resultat der Entrevue begrüßen dürfen. Alle, welche den Frieden loyal wünschen, haben die beruhigende Bedeutung der Entrevue gewürdigt. So konnte die deutsche Thronrede mit vollem Rechte auf eine Erstarkung des Vertrauens zu der deutschen Politik im Auslande hinweisen und daraus für Europa eine weitere Frist des gesicherten Friedens ableiten.

Budapest, 23. Oktober. In der Konferenz der Unabhängigkeitspartei zeigte Iranyi an, er werde beantragen, daß der Landesvertheidigungsminister Fejervary wegen seiner in der Monoer Fahnenaffaire abgegebenen Erklärungen in den Anklagezustand versetzt werde.

Innsbruck, 23. Oktober. Die Abgeordneten von Süd-Tirol haben beim Landtage einen Antrag auf Gewährung autonomer Verwaltung und eines eigenen Landtages für Walsch-Tirol eingebracht, die Vorlage eines solchen Gesetzentwurfs solle spätestens in der nächsten Session gemacht werden. Der Antrag steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung.

Laibach, 24. Oktober. Wegen Verdachtes einer gesetzwidrigen Religionsagitation in Podrugu ist eine Gerichtskommission dahin abgegangen, welche den Agitator Ivan Bozic verhaftet und dem Bezirksgerichte eingeliefert hat.

Zara, 24. Oktober. Der Lloyddampfer „Ferdinand Max" ist in Curzola eingelaufen; er hat nur einen Maschinenbruch erlitten. Die Passagiere, darunter Peter Karagiorgevich, sind nach Cattaro befördert.

London, 23. Oktober. Der Zustand des seit einigen Tagen erkrankten Abgeordneten Bradlaugh ist heute Besorgniß erregend.

London, 23. Oktober. Nach einem bei Lloyds aus Port Tewfik eingegangenen Telegramm berichtete das britische Truppenschiff „Malabar", daß der im Rothen Meer gestrandete Hansa-Dampfer „Marcobrunner" brenne. Es wird angenommen, daß das Schiff durch die dasselbe plündernden Araber in Brand gesteckt sei.

Bristol, 23. Oktober. Unter den Dockarbeitern ist heute ein Strike ausgebrochen; 1000 Arbeiter haben bereits die Arbeit eingestellt.

Southport, 24. Oktober. In einer liberalen Versammlung erwähnte gestern Gladstone die neulichen Gerüchte über die ernste Mißwirthschaft in Kreta und Armenien und bemerkte, es sei zu befürchten, daß die unausgesetzt schlechte Regierung der Türkei eine beständige Drohung für Europa werden möchte. Bezüglich der inneren Angelegenheiten sei es unmöglich einen Plan der zukünftigen liberalen Politik darzulegen. Das Programm der liberalen Partei sei in der Hauptsache schon bekannt. Die irische Frage überwiege alle anderen. Die jüngsten Wahlresultate seien für die liberale Partei ermuthigend und enthielten zugleich eine Warnung für die Konservativen, daß England zuletzt doch die irischen Forderungen zugeben werde.

Petersburg, 23. Oktober. Der Kaiser und die Kaiserin trafen gestern von Gatschina hier ein, um in der Kasanschen und Peter-Pauls-Kathedrale Andachten zu verrichten und statteten darauf dem Großfürsten und der Großfürstin Konstantin in Pawlowsk einen Besuch ab.

Der neuernannte türkische Botschafter Husni Pascha ist gestern hier eingetroffen.

Konstantinopel, 23. Oktober. Drummond Wolff ist gestern Nachmittag auf dem englischen Stationsschiff „Imogene" nach Batum abgereist, um sich nach Teheran zu begeben.

Athen, 23. Oktober. Der König und die Königin von Dänemark sind gestern Nachmittag hier eingetroffen. Der König und die Königin waren denselben bis Korinth entgegengefahren. Der Bürgermeister von Athen hielt auf dem Bahnhofe eine Bewillkommnungsansprache, die versammelte große Volksmenge begrüßte die hohen Gäste mit lebhaften Zurufen, die Stadt hatte festlichen Flaggenschmuck angelegt.

Athen, 24. Oktober. Der Staatsminister Graf Bismarck ist in Korfu eingetroffen.

Belgrad, 23. Oktober. Skupschtina. Bei der heute fortgesetzten Verifikationsdebatte richtete die Opposition heftige Angriffe gegen die Regierung wegen ihres Verhaltens bei den Wahlen. Morgen dürfte die Adreßdebatte beginnen.

Washington, 24. Oktober. Der Kongreß der Seeuferstaaten hat die Vorberathung des Reglements, betreffend den Schiffskurs, beendet und sich dann bis Montag vertagt.

Newyork, 23. Oktober. Ein Telegramm aus Guatemala meldet, daß der Kongreß von Zentral-Amerika die Grundlagen für eine Vereinigung der Staaten Zentral-Amerikas angenommen habe.

Teheran, 24. Oktober. Die kaiserliche persische Bank ist heute eröffnet, der Geschäftsbetrieb hat begonnen.

Yokohama, 24. Oktober. Graf Okuma ist ernstlicher verletzt als anfänglich angenommen wurde. Ein Bein mußte ihm amputirt werden; der Krankheits-Prozeß nimmt jedoch einen günstigen Verlauf.

Hamburg, 23. Oktober. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern 3 Uhr Nachmittags in Newyork eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. Oktober.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister Materne aus Chwalkowo, Kundler aus Wronke, Administrator Hülse aus Olonie, die Direktoren Reimann aus Schroda und Kirschner aus Cöslin, die Kaufleute Kapban, Stein, Fichtmann, Mendelsohn, Serson und Baum aus Berlin, Hennicke, Waldmann, Graff und Wentzel aus Breslau, Diehl aus Hanau, Welter aus London, Lachmund aus Leipzig, Eifert aus Berlin, Müller aus Berneck, Schlüter aus Arnswalde, Frau Gryczewski und Tochter aus Beuthen O. Schl. und Hepner aus Krotoschin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schmidt und Frau aus Bromberg, Fackert aus Naumburg und Lemphul aus Frankfurt a. M., Direktor Werbehn aus Osnabrück, Droguist Emsbach aus Köln, Inspektor Vogler aus Seesen, Ingenieur Telle aus Leipzig.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Brandt aus Breslau und Bitiner aus Buk, die Rittergutsbesitzer Baron v. Graeve aus Berlin und v. Kozlowski aus Polen, Baumeister Stabrowski und Frau aus Exin, Agronom Rubach und Frau aus Jaktorowo, Frau Gorska und Tochter aus Krosno und Frau Sicinska aus Grzymyslaw.

Mylius' Hotel de Dresde. Major a. D. Ritthausen aus Thorn, Rittergutsbesitzer Seker aus Seeren, Frau Oberstlt. v. Zeppelin aus Posen, Amtsrath Funk aus Paulsdorf, Rittergutspächter Stich und Frau aus Gorzichowo, Sek.-Lt. Rothe aus Berlin, die Kaufleute Bloch aus Nürnberg, Claus aus Chemnitz, Adam aus London, Tauscher aus Köln, Alders aus Berlin, Rosenbaum aus Stettin, Kröhl a. München.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Kornatowski aus Polen, v. Moszczenski aus Stempuschowo, v. Kierski aus Rogasen, Propst Breski aus Ostrowo, die Kaufleute Rosenbaum aus Hamburg, Marcinkowski aus Breslau, Bock, Elle und Frl. Kühnel aus Berlin, Wigand aus Dresden und Zellner aus Danzig.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute v. Förster aus Breslau, Wallenstein aus Ungarn, Maurermeister Hartmann aus Kolmar.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Siebert aus Leipzig, Stedicke aus Wurzen, Schoekel aus Dresden und Glaser aus Münsterberg, Königl. Reg.-Baumeister Bartsch aus Unruhstadt, Lehrer Wolff aus Bukownica, Apotheker Schmidler aus Laurahütte.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Denhardt und Aschache aus Dresden, Hartmann aus Soest, Müller aus Berlin und Grant aus Breslau, Versicherungs-Insp. Frömbling aus Berlin, Hauptamtsass. Ungefroren aus Posen, Frau Bernstein aus Xions, Frau Auerhan aus Jarotschin.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Müller Pihlogg, Zschiesche und Juliusberger aus Berlin, Landwirth Scholtsen aus Lissa i. P.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Peiseler aus Remscheid, Rother aus Idas, Genitien und Krieg aus Breslau, Müller aus Stettin, Nolte aus Hamburg, Kalb aus Leipzig, Walz aus Erthingen, Mendelsohn aus Berlin, Frau Fentzke aus Krossen.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Engelmann mit Frau aus Warschau, Bergmann mit Frau aus Lissa, Kaphan mit Tochter aus Schroda, Albendorf aus Berlin, Zippert aus Gnesen, Fräul. Lövi aus Wongrowitz, die Lehrer Käsehagen aus Konowo und Wende aus Magnuszewice.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Walther und Abraham aus Breslau, Wagner und Kramm aus Berlin, Lewkowski aus Schrimm, Hormuth aus Kolmar, Homuth aus Bentschen, Sefier aus Tarnow und Rosenstock aus Rzeszow, Privatier Marschal aus Potsdam.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
23. Nachm. 2	742,3	W stark	bed. Regen ¹)	+ 8,8
23. Abnds. 9	747,1	NW stark	bedeckt ²)	+ 8,3
24. Morgs. 7	753,0	NW leicht	bedeckt	+ 8,4

¹) Vormittags Regen. ²) Nachmittags Regen.

Am 23. Oktober Wärme-Maximum + 11°5 Cels.
Am 23. " Wärme-Minimum + 8°3 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 23. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,20, per März 19,55. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,05, per März 16,55. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,40, per Oktober 70,20, Mai 62,90.

Bremen, 23. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white 6,90.

Norddeutsche Wollkämmerei 272¾ Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 178¼ bez.

Hamburg, 23. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco ruhig, 110 bis 112. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 69. Spiritus ruhig, per Oktober-November 22¼ Br., per November-Dezember 21¾ Br., per April-Mai 21¼ Br., per Mai-Juni 21½ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 6,90 Br., —,— Gd., per November-Dezember 6,90 Br., — Gd. Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 23. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,27½, per Dezember 11,32½, per März 11,77½, per Mai 12,05. — Flau.

Hamburg, 23. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 80½, per Dezember 81¼, per März 77¼, per Mai 76¾. Behauptet.

Paris, 23. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,25, per November 22,50, per November-Febr. 22,60, per Januar-April 22,80. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,90. Mehl behauptet, per Oktober 51,60, per November 52,00, per Novemb.-Febr. 52,10, per Januar-April 52,10. — Rüböl steigend, per Oktober 69,00, per November 69,25, per Novbr.-Dezember 69,25, per Januar-April 70,00. — Spiritus ruhig, per Oktober 36,75, per November 37,25, per November-December 37,25, per Januar-April 38,75. Wetter: Schön.

Paris, 23. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 128,00. Weisser Zucker beh. Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 31,75, per November 31,80, per Oktober-Januar 32,00, per Januar-April 32,80.

Havre, 23. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 7000 Sack, Santos 9000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 23. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 98,00, per März 95,50, per Mai 95,00. Schwach.

Wien, 23. Oktbr. Weizen per Herbst 8,40 Gd., 8,45 Br., per Frühjahr 8,86 Gd., 8,91 Br. Roggen per Herbst 7,50 Gd., 7,55 Br., Frühjahr 7,75 Gd. 7,80 Br. Mais per September-Oktober 5,30 Gd., 5,35 Br., per Mai-Juni 5,50 Gd. 5,55 Br. Hafer per Herbst 7,35 Gd., 7,40 Br., per Frühjahr 7,63 Gd., 7,68 Br.

Pest, 23. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco beh., per Herbst 8,15 Gd. 8,17 Br., per Frühjahr 8,58 Gd., 8,60 Br. Hafer per Herbst 7,05 Gd., 7,08 Br., per Frühjahr 7,15 Gd., 7,17 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,09 Gd., 5,11 Br — Kohlraps per September-Oktober —. Schön.

Amsterdam, 23. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 23. Oktober. Bancazinn 56.

Amsterdam, 23. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 189, per März 197. Roggen loco flau, auf Termine unverändert, per Oktober 133 a 134 a 135, per März 139 a 140 a 141. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 33¾, per Herbst 33⅛, per Mai 32½.

Antwerpen, 23. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅜ bez. und Br., per Oktober 17¼ Br., per November-Dezember 17¼ Br., per Januar-März 17⅛ Br. Ruhig.

London, 23. Oktober. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 23. Oktober. 96pCt. Javazucker 14 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11⅛ träge. Centrifugal Cuba 13½ träge.

London, 23. Oktober. Chili-Kupfer 42⅞, per 3 Monat 42¼.

London, 23. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 35 560, Gerste 13 080, Hafer 102 720 Qrts.

Englischer Weizen ruhig, jedoch knapp, übrige Artikel sehr träge, nominell, unverändert.

Liverpool, 23. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Ruhig Tagesimport 25 000 B.

Liverpool, 23. Oktober. Baumwolle. Umsatz 8 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikauer ruhiger, Surats ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: per Oktober-November 5 31/64 Verkäuferpreis, per März-April 5 29/64 d. Werth.

Amerikanische, indische und brasilianische Sorten 1/16 billiger.

Leith, 23. Oktober. Getreidemarkt. Markt leblos; Weizen 6 d, billiger, andere Artikel unverändert.

Glasgow, 23. Oktbr. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 55 sh. 4 d.

New-York, 23. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 100½. Weizen pr. Dezember 83⅝.

Newyork, 22. Oktober. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10½, do. in New-Orleans 9 7/16, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,00 Gd., do. in Philadelphia 7,00 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,45, do. Pipe line Certificates per Nov. 100⅝. Stetig. — Schmalz loco 6,90, do. Rohe und Brothers 7,20. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Mais (New) 39½. — Rother Winterweizen loco 81¾. Kaffee (Fair Rio-) 19¼. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 5⅞. Kupfer per November nom. Weizen per Oktober 81½, per November 82, per Dezember 83¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Novbr. 15,12, per Januar 15,17.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 023 903 Doll., gegen 6 247 747 Dollar in der Vorwoche.

Berlin, 24. Oktober. Wetter: Trübe.

Newyork, 23. Oktober. Rother Winterweizen höher, per Oktober 82⅝, per November 82⅞, per Dezember 84⅛.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 23. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,385, Pariser do. 80,825, Wiener do. 171,25, Reichsanl. 107,75, Oesterr. Silberr. 73,10, do. Papierr. 72,90, do. 5proz. do. 85,90. do. 4proz. Goldr. 94,00, 1860 Loose 121,70, 4proz. ung. Goldr. 86,60, Italiener 93,80, 1880er Russen 93,20, II. Orientanl. 64,50, III. Orientanl. 64,45[1], 4proz. Spanier 75,30, Unif. Egypter 92,70, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 67,70[1]), 5proz. serb. Rente 83,70[1]), Serb. Tabaksr. 84,20[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,60, Böhm Westb. 290, Centr. Pacific. 112,10, Franzosen 201½, Galizier 164⅝, Gotthardbahn 180,90, Hess. Ludwb. 125,20, Lombarden 107½, Lüb.-Büchener 197,40, Nordwestb. 164½, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 263, Darmstädt. Bank 172,00, Mitteld. Kreditbank 114,60, Reichsbank 137,50, Disk.-Kommandit 235,60, 5proz. amort Rum. 96,70[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 196⅝.

Dresdener Bank 164,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,70, 4½pCt. Portugiesen 99,00, Siemens Glasindustrie 162,20, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend 462,25, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 145,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 4⅞ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 263⅛, Franzosen 201⅜, Galizier —,—, Lombarden 107½, Egypter 92,70, Diskonto-Kommandit 235,80, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

Wien, 23. Oktober. (Schluss-Course). Industriewerthe steigend, Bankpapiere lebhaft, schliesslic leichter Realisationsdruck, Bahnen vernachlässigt, Renten ruhig.

Oesterr. Papierrente 85,32½, do. 5proz. do. 100,15, do. Silberrente 85,85, 4proz. Goldrente 110,10, do. ungar. Goldr. 101,30, 5proz. Papierrente 96,90, 1860er Loose 138,75, Anglo-Aust. 145,00, Länderbank 259,10, Kreditaktien 309,00, Unionbank 243,75, Ung. Kredit 320,50, Wiener Bankverein 118,50, Böhm. Westbahn 339,00, Busch. Eisenb. 391,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 223,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2605,00, Franzosen 236,25, Galizier 192,25, Alp. Montan-Aktien 95,25, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 126,25, Nordwestbahn 194,25, Pardubitzer 169,50, Tramway —,—, Tabakaktien 122,00, Amsterdamer 98,45, Deutsche Plätze 58,37½, Lond. Wechsel 119,10, Pariser do 47,20, Napoleons 9,50½, Marknoten 58,37½, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

London, 23. Oktober. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97 3/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93⅜, Lombarden 11, 4proz. Russen von 1889 92, Conv. Türken 17⅛, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 86⅛, 4proz. Spanier 75⅛, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 92⅞, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92¾, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 92¼, Canada Pacific 71, De Beers Aktien neue 22½.

Platzdiskont 3⅜, Silber —.

Rio Tinto 12¼. Rubinen Aktien 1 11/16 % Agio.

In die Bank flossen heute 6 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen heute 222 000 Pfd. Sterl. nach Rio de Janeiro.

Paris, 22. Oktbr. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,55, ungar. Goldrente 86,81, Italiener 94,20, Türken 17,20, Spanier 75,18, Egypter 470,31, Banque ottomane 549,68, Rio Tinto 313,00, Panama-Aktien —,—, Türkenloose 71,00, Lombarden —,—. Fest.

Paris, 23. Oktober. Behauptet.

3proz. amort. R. 90,85, 3proz. Rente 87,65, 4½proz. Anleihe 105,82½, italienische 5proz. R. 94,20, österreichische Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 87,06, 4 proz. Russen 1880 94,60, 4proz. Russen 1889 92,00, 4proz. unif. Egypter 470,62, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75½, Konv. Türken 17,35, Türkische Loose 71,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 452,50, Franzosen 517,50, Lombarden 276,25, do. Prioritäten 311,25, Banque ottomane 551,25, Banque de Paris 868,75, Banque d'escompte 523,75, Crédit foncier 1312,50, do. mobilier 491,25, Meridional-Aktien 702,50, Panama-Kanal-Aktien 52,50, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 313,10, Suezkanal Aktien 2330,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,21½, Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 60.

Newyork, 23. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 29⅛, Erie-Bahn second Bonds 104¼, Wabash preferred 30⅝, Illinois Centralbahn-Aktien 116¾, New-York Centralbahn-Aktien 106½, Central-Pacific Aktien 34½, Reading u. Philadelphia Aktien 44¼, Louisville u. Nashville Aktien 80¾, Lake Shore Aktien 105⅜, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69⅜.

New-York, 22. Oktober. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81¼, Cable Transfers 4,86¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅝, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 69, Central Pacific do. 34, Chicago u. North-Western do. 110½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅜, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 105⅜, Louisville & Nasville do. 80⅝, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106½, Northern Pacific. Prefered do. 72½, Norfolk & Western Preferred do. 55½, Philadelphia & Reading do. 44⅛, St. Louis & San Francisco Pref. do. —,—, Union Pacific do. 64⅞, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 30⅝.

Geld knapp, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfall 6 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 23. Oktober. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit zumeist etwas höheren Coursen auf spekulativem Gebiet; in dieser Beziehung waren namentlich die günstigeren Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen, wirksam, ausserdem hatten aber die Besorgnisse wegen der weiteren Versteifung des Geldstandes während der letzten Tage des Monats sich wesentlich vermindert. Dem ziemlich umfangreichen Deckungsbegehr gegenüber zeigte das Angebot sich zurückhaltend und die Course konnten sich unter kleinen Schwankungen auch im weiteren Verlaufe des Verkehrs theilweise noch etwas bessern. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest und mässig lebhaft für heimische solide Anlagen, fremde, festen Zins tragende Papiere gleichfalls fest aber ruhig; Italiener, Ungarische Goldrente, Russische Anleihen und Noten etwas besser und lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 4⅜ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu etwas besserer Notiz lebhafter um; Franzosen fester, Lombarden schwach, Schweizerische Bahnen anziehend und belebt, namentlich Gotthardbahn erheblich höher, auch andere ausländische Bahnen fester. — Inländische Eisenbahnaktien erschienen gleichfalls zumeist etwas höher, namentlich Lübeck-Büchen, Mainz-Ludwigshafen und Ostpreussische Südbahn lebhafter. — Bankaktien fest; die spekulativen Devisen unter Schwankungen etwas anziehend und lebhafter, besonders Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgesellschafts-Antheile. — Industriepapiere zumeist behauptet und nur vereinzelt belebt; Montanwerthe sehr fest und lebhaft.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. Oktober. Wind: West. Wetter: Anhaltender Regen.

Die von den auswärtigen Märkten auch heute gemeldete Flaue blieb im hiesigen Verkehr völlig ohne Einfluss. Die Stimmung gestaltete sich für alle Artikel mehr oder weniger fest.

Loco-**Weizen** gut behauptet. Termine erfreuten sich trotz der neuerdings niedrigeren Amerikanischen Notirungen überwiegender Kauflust, so dass alle Sichten eine kleine Besserung erzielten und mit deren Behauptung fest schlossen.

Loco-**Roggen** hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Im Terminverkehr wurde durch Verkäufe effektiver Waare nach verschiedenen Richtungen hin Deckungsbegehr angeregt und im Anschluss daran nahe Lieferung von der Platzhausse poussirt. Preise stiegen für nahe Sichten reichlich 1½ Mark, für Frühjahr 1 M. und der Schluss blieb fest.

Loco-**Hafer** wenig verändert. Termine in reger Frage und durchgängig höher, schlossen auch fest. **Roggenmehl** 10—15 Pfennige theurer. **Mais** still. **Rüböl** bei lebhafter Kauflust auf auswärtige Hausse und Oktober-Deckungen steigend, blieb bis zum Schlusse fest.

Spiritus per Oktober in Deckung beachtet, konnte sich 30 Pf. bessern. Die späteren Termine waren weniger reichlich offerirt und gut preishaltend, auch am Schlusse noch fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine gut behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 178 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 183 Mark, per diesen Monat 183—183,5—183,25 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 183—183,5—183,25 bez., per Dezember —, per April-Mai 190,75 bis 191,25—191 bez., per Mai-Juni — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Jnni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 400 Tonnen. Kündigungspreis 164,5 Mark. Loco 158—169 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 164,5 M., per diesen Monat 164,5 bez., per Oktober-November 164,5 M., per November-Dezember 163,75—165 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai und per Mai-Juni 166,5—167,25 bez.,

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 130—145 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 151,5 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154 bis 162, feiner 163—168 ab Bahn bez., russischer mittel bis feiner 153—166 frei Wagen bez., per diesen Monat 154,5—155—154,5 bez., per Oktober-November 152,75—153,5 bez., per November-Dezember und per Dezember 152,5—153,25 bez., per April-Mai 154,25—154,75 bez., per Mai-Juni — M.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 123 bis 127 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —, per April-Mai — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—210 M., Futterwaare 154—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,45—22,5 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 22,85—22,9 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine steigend. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 68,9—69,7—69,4 bez., per Oktober-November 66,5—66,8—66,7 bez., per November-Dezember 64,8—65,4—65,3 bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 60,3—60,5 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fest. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 52,4 Mark. Loco ohne Fass 52,6 bez., per diesen Monat 52,4—52,6 bez., per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest. Gekündigt 50 000 Liter. Kündigungspreis 32,9 M. Loco ohne Fass 33,2—33,1—33,2 bez., per diesen Monat 33—32,7—33 bez., per Oktober-November 31,3—31,4—31,3 bez., per November-Dezember 31—30,8—30,9 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32—31,9—32 bezahlt, per Mai-Juni 32,2—32,3 bez., per Juni-Juli — bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,5—21,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,5—22,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 23.

Amsterdam	2½	8 T.	168,35 bz
London	5	8 T.	20,375 bz
Paris	3	8 T.	80,80 G.
Wien	4½	8 T.	171,00 bz
Petersburg	6	3 W.	210,00 bz
Warschau	6	8 T.	210,25 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 B.
20 Francs per Stück	16,23 B.
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,36 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,00 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,10 bz
Russ. Noten 100 R.	211,15 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,80 bz
do. do.	3½	102,60 G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,60 G.
do. do.	3½	103,10 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,50 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. do. neue	3½	101,50 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,90 G.
do.	4½	111,90 G.
do.	4	107,00 G.
do.	3½	100,90 bz
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,80 3½ 94,70
Kur- u. Neumrk. neue	3½	100,80 bz G.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,50 bz
Pommersch.	3½	101,00 B.
do.	4	
Posensche	4	100,70 bz
do.	3½	100,25 bz
Schles. altl.	3½	100,40 G.
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	100,40 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,40 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,75 bz
do. do. II.	3½	101,20 bz
do. neul. II.	3½	100,70 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	104,25 G.
Pommersch.	4	104,50 bz G.
Posensche	4	104,50 bz
Preussische	4	104,25 G.
Schlesische	4	104,00 bz G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,80 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,00 bz B.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,00 B.
do. do. 1886	3	93,25 bz G.
do. amort. Anl.	3½	100,90 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	95,90 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,10 G.
H.-Pr.-Sch. 40 T.	—	337,80 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	144,00 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,30 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,75 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,75 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,90 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	136,10 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,60 G.
Oldenb. Loose	3	137,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,00 kl. 93,30
do. do.	4½	—,— kl. 86,90
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	94,20 kl. 94,30
Chines. Anleihe	5½	112,75 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,75 bz G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,90 kl. 92,90
do. do.	4½	100,00 kl. —,—
do. do.	5	104,25 kl. 104,25
Finnländ. Loose.	—	61,10 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,20 bz
Italien. Rente	5	93,90 kl. 93,80
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,00 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,00 kl. 85,25
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 97,25
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,25 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,30 bz G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,70
do. Papier-Rnt.	4⅕	72,80 G.
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	73,00 kl. 73,10
do. 250 Fl. 54.	4	117,50 bz B.
do. Kred. 100 (58)	—	318,50 bz G.
do. 1860er L.	5	121,90 bz G.
do. 1864er L.	—	312,90 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,10 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,00 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	99,20 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,00 bz G.
Röm. Stadt-Anl.	4	95,75 bz G.
do. II. III. VI.	4	90,20 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,00
do. do. Obl.	6	106,75 kl. 106,75
do. fund. Obl.	5	101,40 kl. 101,50
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	105,50 kl. 105,50
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 102,00
do. 1880	4	93,40 G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,80 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	102,40 G.
I. Orient 1877	5	64,60 bz
II. Orient 1878	5	64,90 bz
III. Orient 1879	5	64,60 G.
Nikolai-Obl.	4	94,00 kl. 94,00
Poln. Schatz-O.	4	93,30 kl. 88,40
Präm.-Anl. 1864	5	167,10 bz
do. 1866	5	153,00 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,25 G.
do. neue	4½	97,70 G.
Schwedische	4½	102,40 bz G.

Schwed. 1886	3½	101,40 bz B.
do 1888	3	89,30 bz B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,00 bz G.
do. Rente	5	84,00 bz
do. do. neue	5	84,25 bz
Stockh. Pf. 87	4	101,20 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	75,25 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,25 bz
do. do. 88	5	82,50 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	80,25 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,50 kl. 94,50
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,50 kl. 88,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,00 G
do. do. do.	4½	99,70 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	82,90 bz G.
do. Loose	—	250,30 B.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,40 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	197,25 bz G.
Crefelder	4,2	110,75 G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	60,60 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	95,75 bz
Eutin-Lübeck	1	47,30 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	100,90 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,30 bz
Lübeck-Büch.	7½	197,25 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,10 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	64,80 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,75 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	95,20 bz
Saalbahn	0	51,90 bz
Stargard-Posen	4½	103,50 B.
Weimar-Gera	0	24,00 bz B.
Werrabahn	3	95,10 bz
Albrechtsbahn	1	24,60 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,22 bz
Böhm. Nordbahn	7	131,50 G.
do. Westb.	7½	144,75 bz B.
Brünn. Lokalb.	5½	78,50 bz
Buschtherader	7½	168,50 bz
Canada Pacificb.	3	
Dux-Bodenb.	7½	229,90 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,60 bz
Graz-Köflach	7	112,25 bz
Kaschau-Od.	4	67,75 B.
Kronpr. Rud.	4¾	85,50 G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,20 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	62,20 B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	95,30 G.
Raab-Oedenb.	1	29,10 G.
Reichenbach-P.	3 81	72,70 bz
Südöstr. (Lb.)	1	54,10 bz
Tamin-Land	0	3,90 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,90 G.
Donetzbahn	5	95,10 bz
Ivang. Domb.	5	98,60 bz G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,75 bz
Russ. Staatsbahn	5	126,70 G.
do. Südwest	7	69,40 bz

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	203,10 bz B.
Weichselbahn	5	67,00 B.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	181,50 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	120,25 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	140,50 G.
Lüttich-Lmb.	0,45	24,50 bz
Lux. Pr. Henri	2	59,10 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	146,75 bz
do. Nordost	4½	130,90 bz
do. Unionb.	4¼	
do. Westb.	0	38,75 bz
Westsicilian.	4,34	73,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	114,00 bz G.
Breslau-Warsch.	2½	67,00 bz B.
Czakat.-Agr.	5	101,50 bz B.
Dux-Bodnb. A. B.	7⅓	229,30 bz
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	118,90 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,25 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	41,00 bz
Ostpr. Südbahn	5	117,25 B.
Saalbahn	5	115,10 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	98,60 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	85,70 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 G.
do.	4	101,50 bz
Franz-Josefbahn	4	83,20 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,30 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,30 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,70 bz
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 G.
do. Salzkammerg	4	101,25 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,00 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,60 bz
do. Staats- I. II.	5	107,00 bz B.
do. Gold-Prior.	4	101,25 G.
do. Lokalbahn	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,50 B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	108,00 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,30 bz
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,30 bz G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,75 bz
do. Obligation.	5	102,60 G.
do. Gold-Prior.	4	98,10 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,25 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,25 bz G.
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	96,75 bz G.
do. Chark. As. (O)	5	88,80 bz G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,20 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,40 B.
Losowo-Sebast.	5	94,50 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,25 bz
do. Kursk gar.	4	86,40 B.
do. Rjäsan gar.	4	92,25 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,70 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,80 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,10 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,80 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,00 kl. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,70 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,20 bz G.
Transkaukas. g.	3	73,70 kl. 74,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,00 kl. 100,10
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,20 bz G.
Zarskoe-Selo	5	86,75 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,75 bz B.
do. Lit. B.	5	83,75 G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	111,80 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,80 bz G.
Manitoba	4½	98,30 bz G.
Northern Pacific	6	111,10 bz
San Louis-Francisco	6	114,80 G.
Southern Pacific	6	113,60 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,30 B.
do. do. II.	3½	109,30 bz
do. do. III. abg.	3½	100,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,50 bz G.
do. do. V. abg.	3½	97,50 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,75 G.
do. do.	4	101,80 B.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,00 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	99,25 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,90 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,60 bz
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,25 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,90 bz.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,75 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,10 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,10 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,50 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,60 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 bz
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,30 bz B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,75 G.
do. do. (rz. 110)	4	103,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,00 et bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	139,25 G.
do. Handelsges.	10	194,50 bz G.
do. Maklerver.	10	141,25 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	168,25 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,10 bz G.
do. Wechslerbk.	6	108,25 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	171,10 bz
do do. junge	—	166,30 bz
Deutsche Bank	9	171,90 bz G.
do. Genossensch	7½	138,75 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,10 bz G.
Disc.-Command.	12	235,90 bz
Dresdener Bank	9	164,40 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,25 j. 93,30
Internat. Bank	—	125,10 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,30 bz
Leipziger Credit	10	200,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	121,30 B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	133,00 bz. B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,10 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,20 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,80 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,90 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	165,20 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	169,75 bz
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	123,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,00 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	590,25 G.
do. Leihhaus	0	72,00 bz G.
Reichsbank	5,40	138,00 bz B.
Russische Bank	0	64,00 G.
Schles. Bankver.	7	138,70 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	86,50 —
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	190,00 G.
Anglo Ct. Guano	10	147,00 bz B.
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,00 bz B.
Bauges. City St.-Pr.	2	96,75 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,50 G.
Bauges. Hann. St.-P	6	112,50 B.

Bauges. Humb.	7	144,50 B.
Moabit	6	142,40 bz
Passage	3	99,25 G.
U. d. Linden	0	36,00 bz
Berl. Elektr.-W.	—	181,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	103,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	130,60 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	95,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	106,50 bz
Schultheiss-Br.	15	274,50 G.
Breslauer Oelw.	5⅔	94,50 bz G.
Deutsche Asph.	3½	90,50 B.
Dynamit Trust	8½	157,20 bz
Erdmannsd. Sp.	6	108,00 G.
Glauz. Zucker	7½	109,75 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	271,25 bz B.
do. Schwanitz	12	201,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	136,40 bz
do. Volpi Schlüt	5	111,25 bz G.
Hemmoor Cem.	12	165,50 G.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	107,00 bz G.
Löwe & Co.	15	363,00 bz G.
Bresl. Linke	9	182,00 bz B.
do. Hofm.	9	184,90 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,50 bz G.
Görlitz cv.	—	162,00 bz B.
Görl. Lüdr.	—	180,75 bz G.
Grusonwrk.	—	239,75 bz
Schwarzkopff	—	280,50 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	170,00 B.
Sudenburg	16	303,50 G.
Oberschl. Cham.	—	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,10 j. —,—
Oppeln. Cem.-F.	6	126,60 bz
do. (Giesel)	12	149,75 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,50 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	144,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	132,60 a 46,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	193,50 bz B.
Stett. Bred. Cem.	15	175,10 bz B.
do. Chamott.	30	386,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	5½	173,00 bz G.
Berzelius	6½	124,30 bz G.
Bismarckhütte	—	228,50 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	230,00 et bz G.
Donnersmarck	3	81,75 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	124,90 bz
Gelsenkirchen	6	192,75 bz G.
Hibernia	7½	206,20 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	129,50 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	52,00 bz
König u. Laura	6½	172,00 bz G.
Lauchham. cv.	7	166,25 a 126,00
Louise Tief St. Pr.	—	171,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	116,10 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	211,25 j. 205,00
Redenh. St. Pr.	—	142,75 bz G.
Riebeck. Mont.	11	188,00 G.
Schles. Kohlw.	—	76,00 G.
do. Zinkhütten	9	195,00 bz B.
do. do. St.-Pr.	9	195,00 bz B.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,75 bz
do. St.-Pr.	7½	141,25 bz G.
Tarnewitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	112,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.